Flurkreuz im unteren Grund

Diedesfelder Kreuz

Schlagwörter: Wegkreuz, Sandstein
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Maikammer
Kreis(e): Südliche Weinstraße
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Flurkreuz im unteren Grund (2018)
Fotograf/Urheber: Matthias C.S. Dreyer



Das aus graugelbem Sandstein gefertigte Flurkreuz steht in der Gewanne *im unteren Grund* in der Gemeinde Maikammer. Es wurde 1897 errichtet und wird im Volksmund auch *Diedesfelder Kreuz* genannt. Es wurde schon 1821 in einer Parzellenkarte eingezeichnet (Landesarchiv Speyer W41/528) und steht vor einer Birke in einer kleinen Anlage mit einer Bank.

Das Flurkreuz trägt ein typisches Viernagel-Kruzifix (ebenso beim Flurkreuz am Leimenweg). An der Spitze des Kreuzes befindet sich das vergoldete Monogramm INRI auf einer von unten her eingerollten Schriftrolle. Diese Buchstaben sind die Initalen der lateinischen Bezeichnung: Iesus Nazarenus Rex Iudaeorum - Jesus von Nazareth, König der Juden.

Der Viernagel-Christuskörper wurde aus einem Stück gegossen. Das Material besteht aus einer Kombination von Quarzsand und Marmor. Die Nägel an den durchbohrten Händen und Füßen sind vergoldet. Der Korpus hebt sich farblich vom Kreuzesstamm ab. Auffallend an der Darstellung des Christuskörpers sind vor allem der markant herausgearbeitete leidende Gesichtsausdruck, der harmonische Faltenwurf des Lendenschurzes und die naturgetreu gefertigten nebeneinanderstehenden Füße (Wittmer 2000). Auf dem mehrteiligen, konisch zulaufenden Sockel ist Folgendes zu lesen:

„Gekreuzigter Herr Jesus Christus / erbarme Dich unser /
und der armen Seelen / im Fegfeuer / 1897“

Auf dem Sockel ist der Edenkobener Steinbildhauer Kleindienst verewigt.

Restauration
Im Jahr 2000 wurde das Kreuz durch die Katholische Arbeiterbewegung Maikammer aufwendig restauriert. Das zur Verstärkung im Inneren des Querbalkens des Kreuzes eingebrachte Eisen rostete. Es drohte den Stein zu sprengen. Der Querbalken wurde daraufhin vom Edenkobener Steinbildhauer Österlein erneuert. Zur Sicherung des Kreuzes wurde eine Stahlstütze auf der Rückseite angebracht. Die Einsegnung des erneuerten Kreuzes fand am 14. September 2000 am Fest Kreuzerhöhung statt

(Wittmer 2000).

Im unteren Grund
Der Name der Gewanne *im unteren Grund* geht auf das mittelhochdeutsche *grunt* zurück. Es bedeutete grobkörniger Sand. Später erhielt das Wort die Bedeutung von Grund, Vertiefung, Tal, Mulde (Schirmer 1974). Hier ist es Talgrund des Wetterkreuzbergs gemeint.

(Anne-Sophie Holderle, Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, 2017)

Literatur

Landesarchiv Speyer (1821): Parzellenkarte. (W41/528.) Maikammer.

Schirmer, Aloys (1974): De Sperwebäm. In: Pfälzer Heimat Jahrgang 26 (Heft 4), Speyer.

Wittmer, Richard (2000): Die Flur von Maikammer-Alsterweiler: Ihre Namen und steinernen Zeugen in Geschichte und Geschichten. S. 61, 157-158, Maikammer.

Flurkreuz im unteren Grund

Schlagwörter: Wegkreuz, Sandstein
Straße / Hausnummer: Kredenburgstraße
Ort: 67487 Maikammer - Alsterweiler
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1897
Koordinate WGS84: 49° 18 39,38 N: 8° 07 33,77 O / 49,31094°N: 8,12605°O
Koordinate UTM: 32.436.476,10 m: 5.462.389,69 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.436.526,15 m: 5.464.135,65 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Flurkreuz im unteren Grund“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-271195 (Abgerufen: 21. November 2026)

Copyright © **LVR**